

	Übertrag: 13956
Etikette (?)	26
Geschichte	250
Biographie	306
Philosophie	63
Religion	2212
Moral	327
Erziehung, Unterricht	1017
Literatur (japanische und chinesische Dichtungen, Reiseerzählungen)	2555
Romane, Erzählungen	614
Schöne Künste	152
Kalligraphie, Zeichnungen, Malereien	2317
Sport und Spiele	952
Musik	352
Gefänge, Singlieder	862
Sprachenkunde	554
Wörterbücher, Enzyklopädien	135
Besserungsmittel, Wohltätigkeit	257
Sammlungen, Sammelwerke, Vermischtes	179
Verschiedenes	7644
<b>Insgesamt 34730</b>	

In Betracht der Änderung der Einteilung müssen wir uns einer Erörterung der Schwankungen enthalten, die sich auf den verschiedenen Gebieten zeigen; sie sind übrigens bei näherer Prüfung oft so launenhaft, daß es schwer hält, bestimmte Bewegungen anzugeben. Gleichwohl hat man die Empfindung, daß die Produktion auch hier bestimmten Gesetzen folgt und eine gewisse Stetigkeit zeigt; aber solange die letzte Gruppe (Verschiedenes) ein Drittel, Viertel oder Fünftel der Gesamtproduktion ausmacht, wird die Unsicherheit betreffs strenger Genauigkeit der Gruppenteilung und die Änderungen, die sich darin offenbaren, groß sein.

Die Eintragungen stellen nur eine sehr geringe Menge dieser Produktion vor und neigen sogar dazu, sich noch zu vermindern, wie die folgende Übersicht darstellt:

Jahr	Eintragungen	Einnahmen in Yen
1902	822	4695
1903	801	4334
1904	462	2759
1905	491	2888
1906	457	2983
1907	445	2859
1908	536	3499
1909	520	3577

Diese Registrierungen haben keineswegs als einzigen Zweck die Eintragung des Urheberrechts (1906: 266; 1907: 260; 1908: 302; 1909: 285). Sie betreffen in fast gleicher Menge auch Übertragungen von literarischen oder wissenschaftlichen Werken (1906: 219; 1907: 198; 1908: 251; 1909: 239).

b) Zeitungen und Zeitschriften. Die Bewegung der Zeitungen und Zeitschriften geht aus der folgenden Darstellung hervor (vgl. für die Gesamtzahlen die obige Zusammenstellung):

Jahr	Der Kautionspflicht unterworfen		Ohne Kautionspflicht	
	Zeitungen	Zeitschriften	Zeitungen	Zeitschriften
1906	365	608	196	783
1907	421	731	235	864
1908	431	823	243	984
1909	451	908	269	1099

Die Gruppe der von der Kautionspflicht befreiten — das sind die rein literarischen, wissenschaftlichen oder künstlerischen — Zeitschriften zeigt die beträchtlichste Vermehrung. Im allgemeinen vermehrt sich eben die Presse jedes Jahr.

Die Zahl der von Ausländern herausgegebenen Zeitungen, die im Jahre 1905 26 betrug, hat sich im folgenden Jahre auf 36 gehoben (22 mit und 14 ohne Kautionspflicht), um

danach übrigens keine weiteren Fortschritte zu machen: 1907: 42 (26 + 16); 1908: 41 (19 + 22); 1909: 41 (20 + 21).

c) Einfuhr und Ausfuhr. Indem wir den Spezialisten die für jedes Land sehr detaillierten Zahlen zur Verfügung halten, die wir zusammensetzen die Aufgabe haben, geben wir hier nach den Jahresberichten des Ministeriums der Finanzen die Ein- und Ausfuhrwerte für die Jahre 1906 bis 1909 (in Yen berechnet), soweit sie die beiden Gruppen Bücher, Zeitschriften und Malereien, Kalligraphien betreffen. Die Statistik unterscheidet in bezug auf beide Gruppen zwischen ausländischer und japanischer Herstellung. Aber was die Einfuhr anbetrifft, so können wir die hier wenig beträchtlichen Ziffern der japanischen Herstellung außer acht lassen, ebenso für die Ausfuhr die der fremdländischen Erzeugung.

Einfuhr				
	1906	1907	1908	1909
Bücher und Zeitschriften	1 178 975	587 248	516 902	341 175
Ausfuhr				
Bücher und Zeitschriften	840 241	787 366	647 776	664 019
Malereien und Kalligraphien	123 161	137 761	108 776	106 099
<b>Insgesamt</b>	<b>963 402</b>	<b>925 127</b>	<b>756 552</b>	<b>770 118</b>

Mit Ausnahme von 1906 hat die Ausfuhr die Einfuhr überwogen; letztere zeigt das Bestreben, sich mehr und mehr zu verringern. Die Ausfuhr richtet sich in der Hauptsache nach China und Korea. Die Einfuhr kommt vorwiegend aus England und fortschreitend auch aus Deutschland, das auf dem japanischen Markt den Vereinigten Staaten N.-A. den zweiten Platz streitig macht.

d) Bibliotheken. Die Vermehrung dieser Anstalten geht aus der folgenden Aufstellung klar hervor:

	1906	1907	1908	1909
Staatsbibliothek	1	1	1	1
Stadt- und Gemeinde-Bibliotheken	30	33	46	64
Privatbibliotheken	70	91	104	133
<b>Insgesamt</b>	<b>101</b>	<b>125</b>	<b>151</b>	<b>198</b>

Dank der beträchtlichen Vermehrung der Privatbibliotheken hat sich die Gesamtzahl seit fünf Jahren verdoppelt.

Die Bestände und die Benutzung der verschiedenen Bibliotheken im Laufe dieser vier Jahre ist aus den folgenden Aufstellungen ersichtlich:

1. Japanische und chinesische Bücher.

	Kaiserliche Bibliothek	Öffentliche Bibliotheken	Privat-Bibliotheken	Insgesamt
1906	192 970	382 408	613 376	1 188 934
1907	202 453	423 939	729 851	1 356 043
1908	208 194	491 737	779 092	1 479 023
1909	215 455	594 147	989 139	1 798 741

2. Europäische Bücher

1906	48 364	23 577	16 315	88 256
1907	49 983	25 582	17 990	93 555
1908	52 577	63 409	21 392	137 378
1909	55 164	136 629	27 439	219 232

3. Leser.

1906	126 424	370 917	207 175	704 516
1907	195 344	495 953	238 501	944 798
1908	206 061	495 509	329 078	1 030 648
1909	226 254	743 897	405 304	1 375 455

Die Entwicklung, die bei der Kaiserlichen Bibliothek sehr normal ist, ist vor allem bemerkbar bei den öffentlichen Bibliotheken, wo sich die Zahl der europäischen Bücher wie auch die der Leser mehrt, ohne daß wir die Behauptung wagen möchten, daß es einen Zusammenhang zwischen diesen beiden Erscheinungen gibt. (Fortsetzung folgt.)